

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner
Familienreferent

und

DDr. Paul Eiselsberg
IMAS International

am Dienstag, 14. Mai 2019
Presseclub, Saal B, 11:00 Uhr

zum „Internationalen Tag der Familie“:

Familien- und Wertestudie 2019
Familie als Orientierungspunkt

Weiterer Gesprächsteilnehmer:

Mag. Franz Schützeneder, Leiter OÖ Familienreferat



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Franz Pochendorfer (+43 732) 77 20-17153, (+43) 664 60072 17153

Franz.pochendorfer@ooe.gv.at

Morgen Mittwoch, 15. Mai ist der „**Internationale Tag der Familie**“. Dieser wurde 1993 durch eine Resolution der UN-Generalversammlung geschaffen. An diesem Tag soll die Bedeutung der Familie als grundlegende Einheit der Gesellschaft in den Fokus gerückt werden. Auch die öffentliche Unterstützung für Familien soll damit verstärkt werden. Es geht auch um die Rolle der Familie in der Gesellschaft, gesellschaftliche Gleichberechtigung, Recht auf freie Wahl des Ehepartners, um Frauen- und Kinderrechte und um den Schutz der Familie vor staatlichen Eingriffen.

Das Familienreferat des Landes Oberösterreich unterstützt Familien mit zielgerichteten finanziellen Leistungen, wenn besondere Belastungen drohen bspw. mit dem Kinderbetreuungsbonus, dem Mehrlingszuschuss, der Schulveranstaltungshilfe, den Gratisliftkarten bei Skikursen in Kindergärten und Schulen. Die Förderungen werden laufend evaluiert, damit die finanziellen Mittel zielgerichtet eingesetzt werden. Ein wichtiges Instrument stellen auch die Elternbildungsgutscheine dar, mit denen Eltern gezielt Elternbildungs-Veranstaltungen besuchen können und damit im Sinne der Präventionsarbeit einen wesentlichen Beitrag in der Eltern-Kind-Beziehung leisten.

Was braucht Familie?

In Oberösterreich nimmt die Familienpolitik einen hohen Stellenwert ein. Damit die Politik die richtigen Maßnahmen und Entscheidungen setzen kann, bedarf es einer gründlichen Erforschung der Familien und ihrer Werte. Deshalb ist das Familienreferat des Landes Oberösterreich auch laufend mit wissenschaftlichen Experten in Kontakt, um die Situation der Familie zu erfassen und so auf zukünftige Herausforderungen rechtzeitig reagieren zu können.

Aus diesem Grund wurde im Jahr 2014 die erste Familien- und Wertestudie erstellt, mit dem finalen Ziel, einen Familienwertindex zu entwickeln. Dieser zeigt die Bedeutung der Familie in der Gesellschaft und gibt Auskunft über ihre Werthaltung. Die vierte Befragung wurde aktuell abgeschlossen.

→ Das Ergebnis bestätigt erneut, dass die Familie in Österreich nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert hat.

Familie als Orientierungspunkt in unserer Gesellschaft

Die Studie zeigt, dass

- die Familie das Wichtigste im Leben ist und noch vor der Arbeit an oberster Stelle steht.
- die Familie nach wie vor einen essentiellen Teil des Lebensglücks darstellt.
- die Familie eine starke Orientierung gibt.
- der Zusammenhalt innerhalb der Familie im Zeitverlauf noch stärker ist.
- eine Familie mit 2 Kinder als ideal gesehen wird.
- die gemeinsamen Erlebnisse – wie Ausflüge – als besonders positiv bewertet werden.

Die OÖ Familienkarte – seit 20 Jahren Ideengeber für gemeinsame Familienzeit

Die Familie ist ein wichtiger Orientierungspunkt, sie gehört zum Lebensglück. Deshalb ist es wichtig, dass Familien jene Unterstützung und Wertschätzung erhalten, die sie sich verdienen. Da geht es primär nicht nur um monetäre Förderungen, sondern auch um eine kostengünstige Freizeitgestaltung. Genau dieses Ziel verfolgt die OÖ Familienkarte seit 20 Jahren. Das ganze Jahr über sorgt die OÖ Familienkarte für mehr gemeinsame Familienzeit. Besonders attraktiv sind die temporären Monatsaktionen, bei denen OÖ Familienkarten-Inhaber nur den halben Eintrittspreis zahlen oder gar Gratis-Eintritt erhalten. Auch hunderte Freizeiteinrichtungen sorgen das ganze Jahr über für tolle Angebote, die zu ermäßigten Eintrittstarifen besucht werden können. Oberösterreich zeichnet sich auch durch eine kunterbunte Spielplatzlandschaft aus, die in einem Online-Spielplatzführer zusammengefasst ist. Gerade Spielplätze sind für Familien wichtige Orte für gemeinsame Erlebnisse.

„Die OÖ Familienkarte ist Ideengeber und liefert Anreize für gemeinsame Familienausflüge. Schließlich haben Familien viel um die Ohren und können jede Unterstützung für die Freizeitgestaltung gut brauchen. Gemeinsame Familienzeit ist besonders wichtig, deshalb muss auch am ‚arbeitsfreien Sonntag‘ festgehalten werden. Denn die Zeit, die Familien für bewusst gemeinsame Momente und Erlebnisse zur Verfügung steht, wird in der heutigen schnelllebigen Zeit immer weniger“, führt Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner aus.

Familienwerteindex:

Familien- und Wertestudie 2019

Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut IMAS International hat heuer im Auftrag des OÖ Familienreferats eine weitere Studie durchgeführt (4. Trendmessung). Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, unterschiedliche Facetten des Familienlebens in Österreich demoskopisch zu durchleuchten.

Forschungsdesign:

Methode: Persönliche Interviews (face-to-face)
Mehr-Themen-Umfrage (MTU/Omnibus)

Sample: n=1050; repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Schwankungsbreite: Die maximale Schwankungsbreite für die Gruppe beträgt +/- 3 Prozentpunkte bei einem Signifikanzniveau von 95,45 Prozent

Feldarbeit: Die Interviews wurden von 13. bis 29. März 2019 erhoben

Verunsicherung in der Gesellschaft mehrheitlich bestätigt

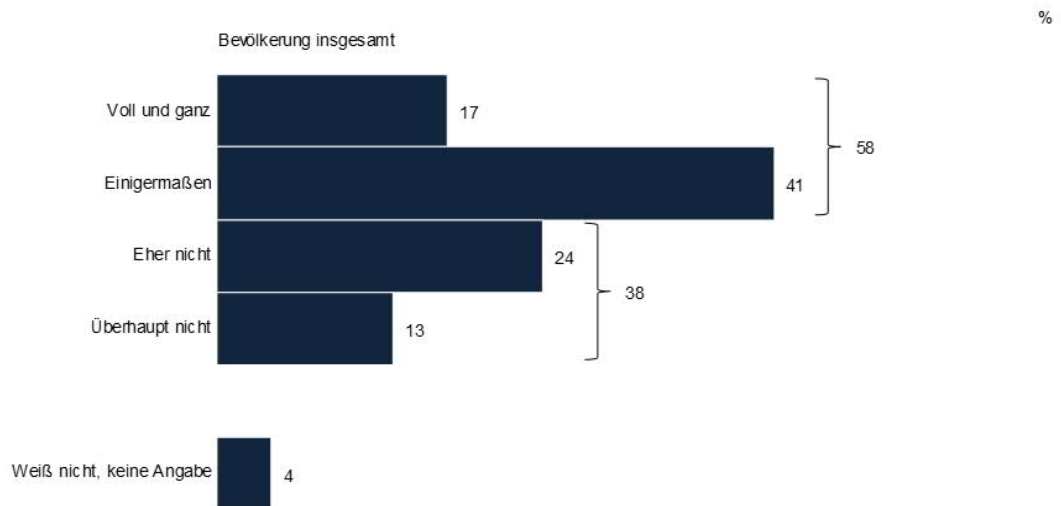
- Die **Mehrheit der Österreicher** ab 16 Jahren kann sich der Meinung zumindest einigermaßen anschließen, dass eine **Unsicherheit in unterschiedlichen Lebenslagen** besteht, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden. Jeder Sechste kann dem voll und ganz zustimmen, jeder Achte hat jedoch überhaupt nicht diesen Eindruck. Über alle soziodemografischen Gruppen hinweg zeigt sich ein ähnliches Meinungsbild.

Gesellschaftliche Verunsicherung



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 7: "Manche Menschen meinen, dass sie nicht mehr sicher sind, was richtig und was falsch in unterschiedlichen Lebensfragen ist. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



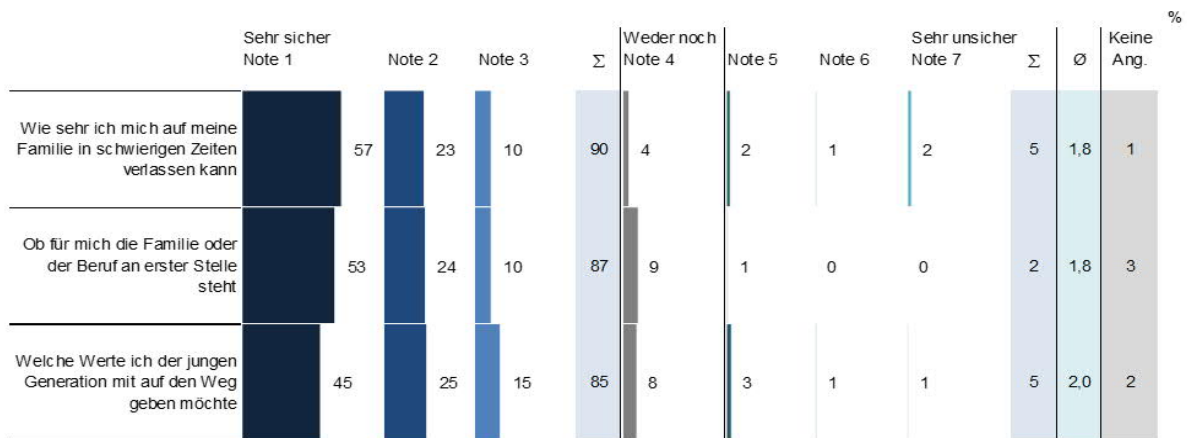
Familie gibt Sicherheit -

Vor allem besteht ein sicheres Gefühl, dass man sich auf die Familie verlassen kann

- Mehr als die Hälfte der Befragten hat den Eindruck, dass sie sich in **schwierigen Zeiten sehr sicher auf die Familie verlassen kann** bzw. dass sie sehr sicher weiß ob **die Familie oder der Beruf an erster Stelle** steht.

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 9: "Es gibt ja manche Bereiche im Leben, wo man sich sehr sicher ist, was richtig und was falsch ist bzw. wie man sich am besten verhalten oder etwas einschätzen sollte, und wiederum andere, in denen man sich nicht so sicher ist. Ich möchte mit Ihnen nun über unterschiedliche Lebensbereiche sprechen und Sie bitten, auf einer Skala von 1 bis 7 zu sagen, ob Sie sich in diesem Zusammenhang sehr sicher in Ihrer Meinung bzw. Ihrem Verhalten fühlen oder sehr unsicher. Note 1 bedeutet 'sehr sicher' und Note 7 'sehr unsicher'. Mit den Noten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen."



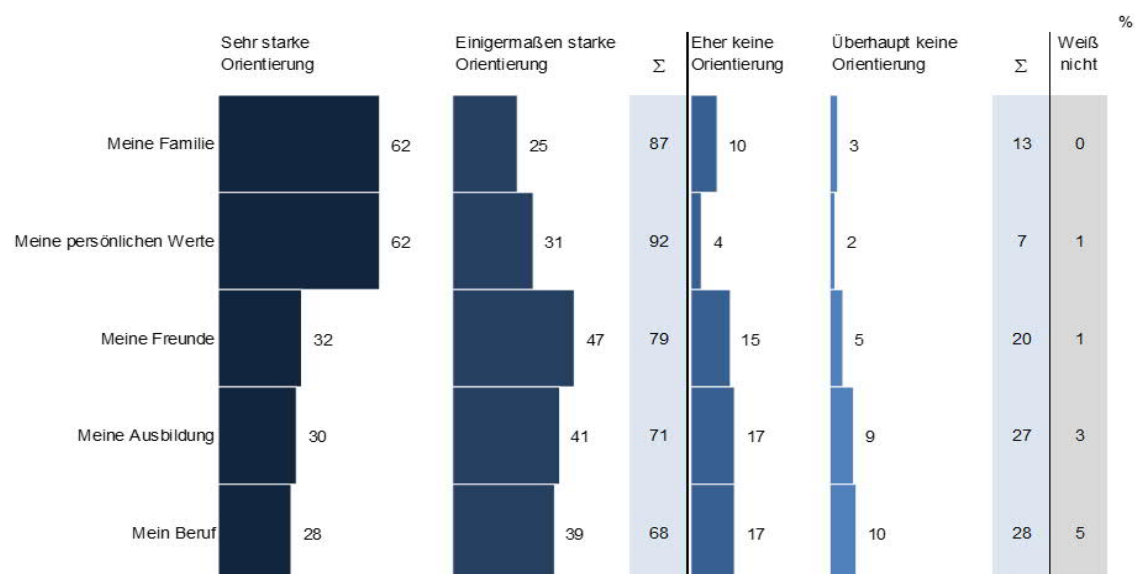
Werte und Familie geben Orientierungsstützen im Leben

- Zu den Top-3 der sehr starken Orientierungshilfen für das eigene Leben zählen die **Familie** und die **persönlichen Werte** (jeweils 62% 'sehr stark'), welche mit deutlichem Abstand vor **Freunden** (32%) einzureihen sind.

Orientierungsstützen im Leben – TOP 5 Aspekte

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 10: "Was bzw. wer gibt Ihnen eigentlich Orientierung in Ihrem Leben? Ich lese Ihnen nun unterschiedliche Personengruppen bzw. Institutionen vor, und Sie sagen mir bitte, ob diese Ihnen eine sehr starke, eine einigermaßen starke, eher keine oder überhaupt keine Orientierung in Ihrem Leben geben."



Starker Zusammenhalt in den österreichischen Familien

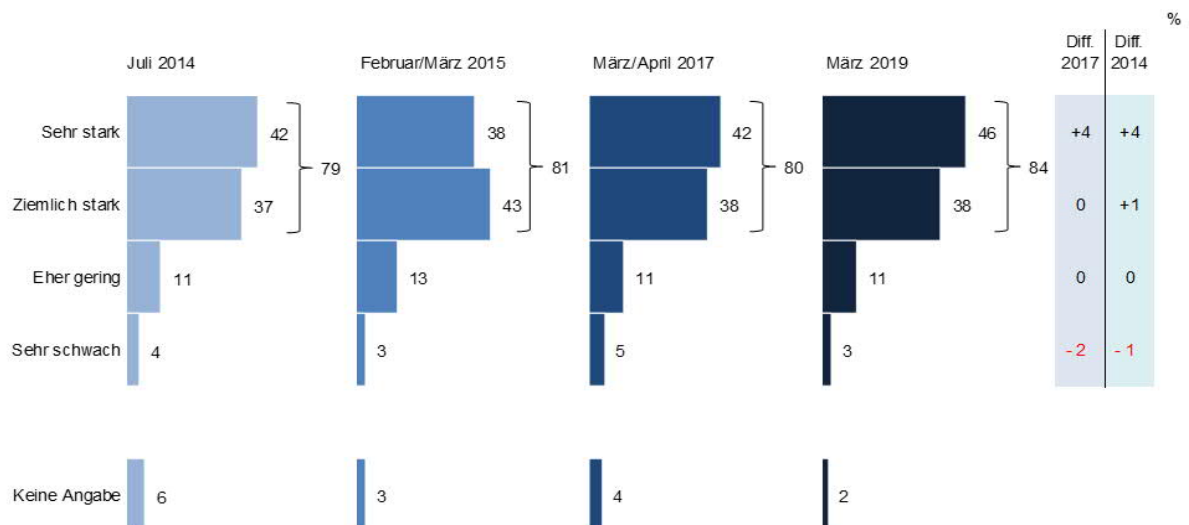
- Grundsätzlich nimmt die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren einen **starken Zusammenhalt in der eigenen Familie** wahr: **Fast die Hälfte** der Österreicher (46%) würde den Kontakt bzw. die familiären Bindungen in ihrer Familie als **sehr stark**, weitere 38 Prozent als einigermaßen stark bezeichnen. Nur rund jeder sechste Befragte empfindet ein eher geringes (11%) oder sogar sehr schwaches (3%) Gemeinschaftsgefühl in der eigenen Familie.
- Die Wahrnehmung variiert nach Geschlecht und Ortsgröße, wobei Frauen und Menschen vom Land eine vergleichsweise stärkere Familienbindung verspüren als ihre sozialen Spiegelgruppen. Auch nehmen **Personen mit Kindern bis 14 Jahren** im Haushalt sowie jene, für die die Familie zum Lebensglück gehört, überdurchschnittlich häufig einen **sehr starken Familien-Zusammenhalt** wahr.
- Im Trendverlauf zeigt sich diesmal ein ähnliches Bild im Vergleich zur letzten Messung vom März / April 2017. Seit Juli 2014 bleiben die Zahlen stabil.

Zusammenhalt in der Familie – Trend



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 1: "In den Familien ist es ja ganz verschieden: Bei manchen gibt es untereinander einen sehr engen und festen Kontakt, bei anderen sind die familiären Bindungen hingegen ziemlich gering. Wie würden Sie den Kontakt und Zusammenhalt in Ihrer eigenen Familie bezeichnen? Würden Sie sagen sehr stark, ziemlich stark, eher gering oder sehr schwach?"



Familie gehört zum Lebensglück

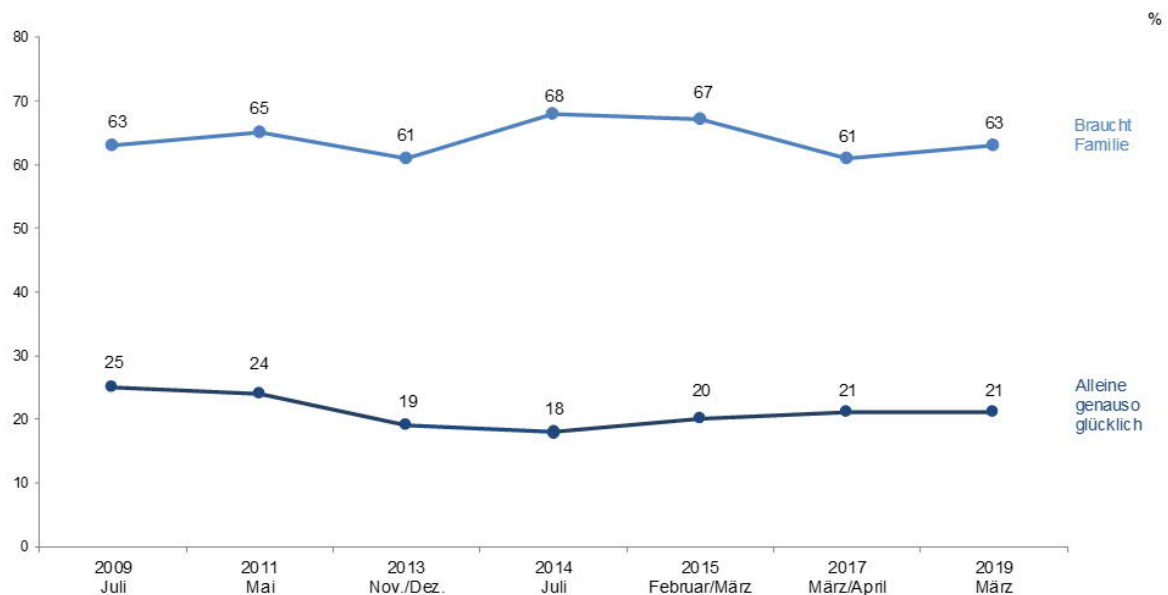
- In den Augen der Bevölkerung stellt die **Familie** einen **essentiellen Teil des Lebensglücks** dar: **Drei von fünf Österreicher** (63%) sind der Überzeugung, dass man auch heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein; nur jeder fünfte Befragte (21%) ist gegenteiliger Ansicht und meint, alleine ebenso glücklich werden zu können.
- Insbesondere Personen ab 60 Jahren, Bewohner des ländlichen Raums, Befragte mit Kindern bis 14 Jahre im Haushalt sowie Menschen mit starker Familienbindung und auch Frauen erachten die Familie als eine Grundvoraussetzung für ihr persönliches Lebensglück.
- Der Stellenwert der Familie verzeichnet wieder einen Aufwärtstrend. Diese Messung zeigt eine **marginal aufsteigende Entwicklung**. Im Großen und Ganzen sind auch hier die Zahlen stabil.

Gehört die Familie zum Lebensglück? – Trend seit 2009



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 2: "Glauben Sie, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder kann man alleine genauso glücklich werden?"



Ideale Größe der Familie: Für drei Viertel der Österreicher gehören Kinder zur idealen Familiengröße

- Rund **drei Viertel der Bevölkerung** betrachten, neben Vater und Mutter, **zumindest ein Kind als zur idealen Größe einer Familie** gehörend. Dabei präferieren die Österreicher am häufigsten eine Anzahl von **zwei Kindern** (44%); teilweise werden auch ein Kind (19%) oder drei Kinder (11%) als optimal erachtet. Nur jeder Achte gibt zu Protokoll, dass gar keine Kinder zur idealen Familiengröße gehören.
- Eines zeigt sich deutlich: Personen, die selbst Kinder im eigenen Haushalt haben, könnten sich eine Familienzusammensetzung ohne diese so gut wie gar nicht vorstellen.
- Im Trendverlauf ist der Anteil der Österreicher, die kein Kind für die ideale Familiengröße einrechnen, dieses Jahr vergleichsweise etwas größer. Generell ist ein leichter Rückgang bei den Kategorien ‚2 Kinder‘ zu erkennen. Dennoch werden 2 Kinder als ideale Familiengröße angesehen.

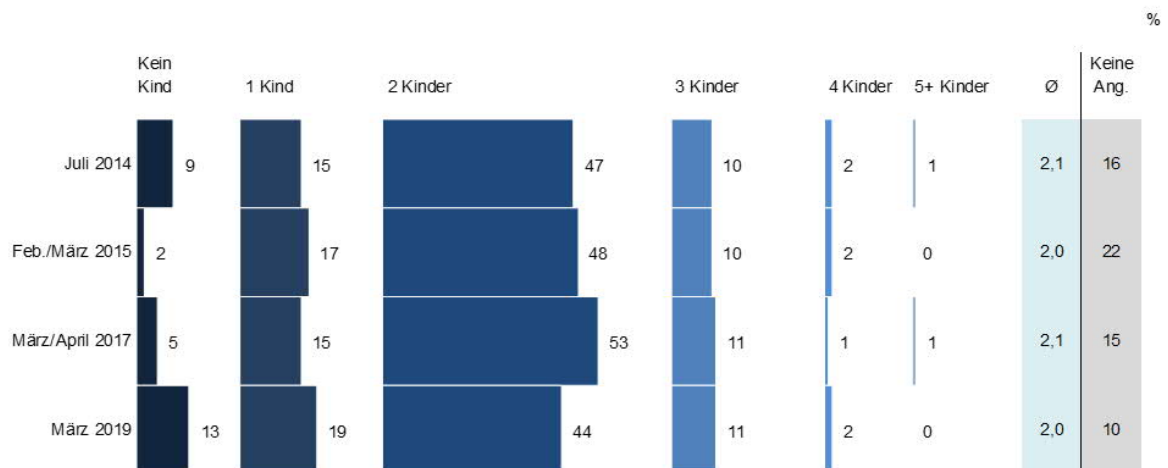


Ideale Größe der Familie – Trend seit 2014



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 3: "Nun etwas rund um Familien mit Kindern. Was betrachten Sie heute als die ideale Größe einer Familie: Vater, Mutter und wie viele Kinder?"



Reihung positiver Familienerlebnisse: An erster Stelle stehen gemeinsame Ausflüge, gefolgt von der Geburt eines (Enkel-)Kindes

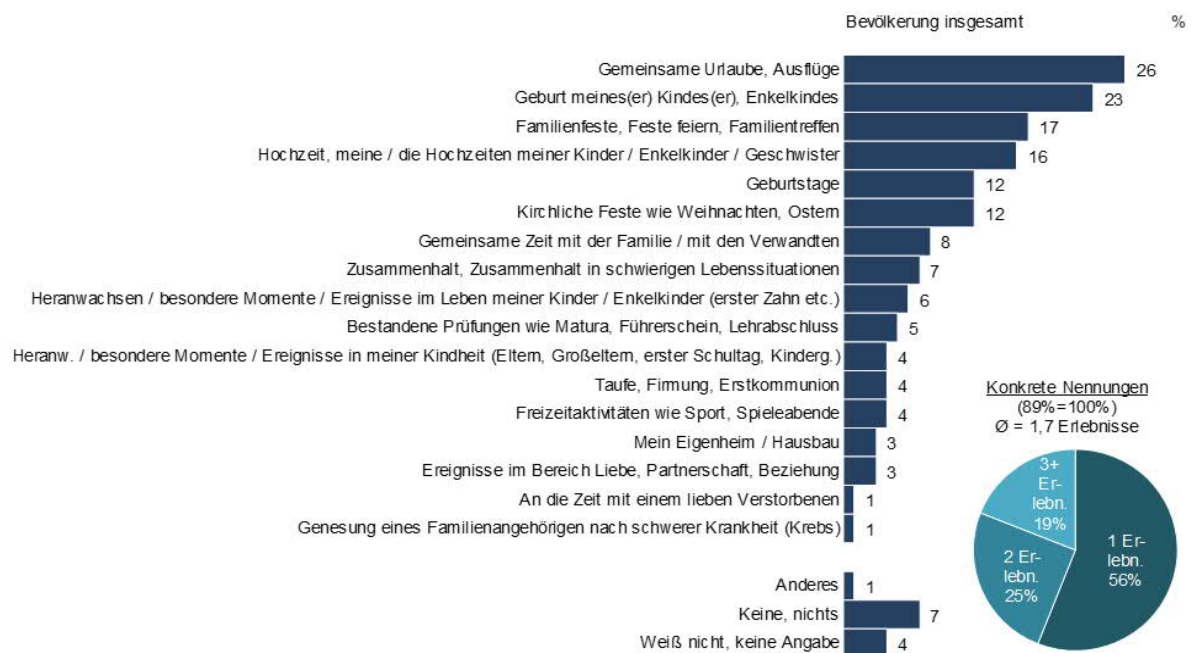
- Rund jeder vierte Österreicher erinnert sich an **gemeinsame Ausflüge**, wenn nach besonders **positiven Familienerlebnissen** gefragt wird. Knapp dahinter folgt die Geburt eines (Enkel-)Kindes, welches besonders positiv in Erinnerung geblieben ist. Auf einer weiteren Ebene sind Familienfeste, Hochzeiten, Geburtstage und kirchliche Feste einzuordnen. Weniger werden Erinnerungen an die Genesung eines Angehörigen nach schwerer Krankheit oder an die Zeit mit einem Verstorbenen geäußert. Im Durchschnitt erinnern sich die Befragten an ein bis zwei Familienerlebnisse.

Erinnerung von besonders positiven Familienerlebnissen



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 11: "Welche Familien-Erlebnisse, also Situationen und Ereignisse in der Familie, haben Sie noch besonders positiv in Erinnerung? Bitte sagen Sie mir ein paar Stichwörter." (offene Fragestellung)



„Die Familie ist die wichtigste Säule, sie ist das Fundament in unserem Leben. Kinder verändern das Leben der Eltern. Kinder machen unser Leben zu etwas Besonderem, zu etwas Einzigartigem. Eine eigene Familie stärkt den Stellenwert im persönlichen Leben. All dies erfährt man aber erst dann, wenn man selber Vater bzw. Mutter ist. Ich wünsche mir, dass wir neben dem gesamten Umfeld für

Familien - mit Eltern-Kind-Zentren, Spielgruppen oder Elternbildung - auch den Wohlfühlgrad und den Zusammenhalt in jeder Familie in Oberösterreich mit einem bunten Angebot der OÖ Familienkarte bereichern und stärken können. Denn, wie auch dieser aktuelle Familienwerteindex zeigt, schaffen gemeinsame Erlebnisse gemeinsame Erinnerungen und das bedeutet Identität und Zusammenhalt“, resümiert Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner und verweist auf die aktuellen Angebote im Rahmen der OÖ Familienkarte:

- **Musicalgala** zum 20-Jahre-Jubiläum der OÖ Familienkarte am 18. und 19. Mai im Brucknerhaus; Eintritt: 15 Euro pro Person
- **Landesgartenschau** 2019 in Aigen-Schlögl; Ermäßigung: Kinder bis 15 J. freier Eintritt (statt 3 Euro), Schüler/Studenten 16 – 25 J.: 9.50 Euro (statt 14.50), Erwachsene 14,50 Euro
- Badespaß in der Piratenwelt **Aquapulco** den ganzen Mai zum Halbpriis: Preisbeispiel: 2 Erwachsene und 2 Kinder zahlen 47 Euro (statt 93 Euro).
- **Fest der Natur** am 15. Juni zwischen 10.00 und 18.00 Uhr im Volksgarten Linz bei freiem Eintritt
- **Hits for Kids** - zauberhafte Familien-Konzerte am 2. Juni von 14.00 bis 17.00 Uhr in Braunau bei freiem Eintritt
- **Sinnesrausch** im OÖ Kulturquartier von 24. Mai bis 13. Oktober: 2 Erw. und Kinder 16,50 Euro (statt 19 Euro).

Weitere Informationen: www.familienkarte.at bzw. Familienkarte-APP